



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats

vom 07.03.2024

Ort: St. Josef

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Anwesenheitsliste (anwesend / entschuldigt)

Bruckmeir, Georg	anwesend	Diehl, Beate	anwesend
Friedmann, Angelika	anwesend	Glocker, Winfried	anwesend
Grabowski, Claudia	entschuldigt	Von Plettenberg, Rudolf	entschuldigt
Kidon-Pohlner, Ursula	anwesend	Dr. Hoffmann, Stefan	entschuldigt
Dr. Kloster, Andrea	entschuldigt	Knapp, Heiko	anwesend
König, Marina	anwesend	Kolb, Stephan	entschuldigt
Kuczera, Patrick		Marini, Justine	anwesend
Nahm, Maria	entschuldigt	Paulus, Clemens	entschuldigt
Rebmann, Cornelius	entschuldigt	Dr. Reiß, Kurt	anwesend
Rumpf, Peter	anwesend	Dr. Sieffert, Daniel	anwesend
Slota, Adrian	anwesend	Dr. Tenholt, Matthias	
Völkel, Markus	anwesend	Weber, Andrea	entschuldigt
Weindel-Arweiler, Maren	anwesend	Pfr. Wetzels, Martin	anwesend
Beratend:			
Hansen, Sabine	entschuldigt	Hofmann, Gerda	entschuldigt
Kaliga, Gabriele		Mayer, Stefan	entschuldigt
Nitsche, Sandra	anwesend	Riebold, Jörg	entschuldigt
Link, Rico	anwesend		

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Georg Bruckmeir eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer:innen.

Beate Diehl macht eine kurze Besinnung.

TOP 2: Regularien

Georg Bruckmeir stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich bei allen, die gekommen sind.

Peter Rumpf führt Protokoll.

Das Protokoll der Sitzung vom 16.10.2023 wird festgestellt (Beschlussfassung heute erforderlich wegen Nichterreichen der Beschlussfähigkeit am 05.12.2023).

Das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2023 wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3: Festlegung, für wen Präventionsschulungen (grenzachtender Umgang) angeboten und erwartet werden.

Georg Bruckmeir verweist auf die Beratung am 05.12.2023 (siehe das Protokoll vom 05.12.2023, siehe auch die beigefügte Beschlussvorlage zur Sitzung vom 05.12.2023 „Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen“). Die Beschlussfassung heute ist erforderlich wegen Nichterreichen der Beschlussfähigkeit am 05.12.2023.

Pfarrer Wetzler ergänzt, dass es vsl. ein dekanatsweites Konzept geben wird, dass unser Konzept dann ersetzt. Es ist trotzdem sinnvoll, das Konzept zu beschließen und mit Umsetzungsschritten zu beginnen.

Das Konzept wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Findung eines Namens für den Kindergarten in der August-Bebel-Straße

Georg Bruckmeir verweist auf die Beratung am 05.12.2023 (siehe das Protokoll vom 05.12.2023). Eine Beschlussfassung heute ist erforderlich wegen Nichterreichen der Beschlussfähigkeit am 05.12.2023.

Zwei Vorschläge stehen zur Entscheidung: „Maria und Josef“ und „Regenbogen“

Die Für und Wider beider Vorschläge waren dem Protokoll der letzten Sitzung zu entnehmen.

Die Abstimmung ergibt

13 Stimmen für „Maria und Josef“

2 Stimmen für „Regenbogen“.

TOP 5: Aktueller Entwicklungsstand zum Pastoralplan der Kirchengemeinde Mannheim

Pfarrer Wetzler berichtet. Aktuell wird intensiv am Pastoralplan gearbeitet. In anderen Dekanaten und in Freiburg wird statt von einem Pastoralplan von einer Gründungsvereinbarung gesprochen. Im Wesentlichen ist damit das gleiche gemeint.

Zielsetzung des Pastoralplans ist, Grundzüge zu beschreiben, welche Themenfelder besetzt werden und mit welchen Strukturen und Ressourcen dies geschieht. Ein Entwurf wird nach Fertigstellung durch die Steuerungsgruppe in verschiedenen Schleifen in unterschiedlichen Gremien vorgestellt und besprochen. Am 29.04.2024 erfolgt eine Information der „Dekanats-Öffentlichkeit“ (alle Mitglieder der Gremien sowie Vertreter von Verbänden). Es ist sinnvoll, sich diesen wichtigen Termin vorzumerken.

Die Beschlussfassung zum erfolgt schlussendlich nach dem vereinbarten Verfahren im Dekanatsrat und den Pfarrgemeinderäten.

Wesentliche Elemente des Pastoralplans:

- Wo finden verlässliche Eucharistiefeiern statt?
- Welche Gemeinden werden Gemeindeteams haben?
- Wie sind Themenschwerpunkte organisiert und verteilt?
- Positivliste von Kirchen und Gemeinderäumlichkeiten, die für die Zwecke des Pastoralplans benötigt werden

Noch relativ offen ist die Ausstattung mit Verwaltungsstellen.

Demnächst wird die Satzung für den Pfarreirat von Freiburg veröffentlicht, die auch die Regeln für die Gemeindeteams enthält. Unter anderem ist geplant, dass die Gemeindeteams Budgets erhalten, um eine gewisse dezentrale Entscheidungsfähigkeit zu unterstützen.

TOP 6: Gedankenaustausch zur aktuellen gesellschaftlichen Situation

Georg Bruckmeir leitet ein, dass aktuell eine wichtige gesellschaftliche Diskussion gegen Rechtspopulismus und für demokratische Werte stattfindet und es auch Anfragen an uns als katholische Gemeinde gibt, wie wir uns dazu positionieren.

Deshalb hat der Vorstand für heute eine Gruppenarbeit geplant mit den Leitfragen:

- Nehmen wir in unseren Gemeinden Entwicklungen wahr hinsichtlich Ausgrenzung / Rassismus / Antisemitismus?
- Gibt es in den Gemeinden / den Gruppierungen Initiativen im Einsatz für die Demokratie?
- Gibt es Schlussfolgerungen, ggf. Beschlussfassungen

Alle Gruppen unterstreichen die Notwendigkeit, dass wir uns als Gremium aber auch als einzelne Personen mit der Diskussion auseinandersetzen und Position beziehen müssen. Verschiedene Aspekte sind dabei wichtig:

- Gelegenheiten für Positionierung nutzen und ihnen nicht ausweichen.
- Aktiv Gelegenheiten für Positionierung im liturgischen Rahmen schaffen. So findet in der Reihe "Mitten im Leben" am 7.4. ein Gottesdienst statt mit dem Motto „klare Kante“, um Nachdenken und Positionierung anzuregen.
- Aktiv Gelegenheiten für Positionierung im allgemeinen Rahmen nutzen. Dafür hat Sandra Nitsche Plakate und Karten, gestaltet von Susanne Niemeyer, besorgt. Vertreter aller drei Gemeindeteams begrüßen die Nutzung.
- Das eigene Verhalten, die eigene Sprachfähigkeit und Werthaltung reflektieren und vergewissern, denn es ist ja nicht einfach zu entscheiden, wie wir uns dann jeweils in Auseinandersetzungen richtig verhalten. Reflektion hilft sowohl vorab vorbereitend als auch rückblickend mit Feedback von Vertrauenspersonen.
- Guten Mix finden zwischen Positionierung und gleichzeitig im Gespräch bleiben.

In einer Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz vom 22.02.2024 positionieren sich die katholischen Bischöfe gegen die AfD.

Stichworte:

- Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar.
- Die AfD bewegt sich zwischen Rechtsextremismus und einem Rechtspopulismus. Es werden stereotypen Ressentiments freie Bahn verschafft – gegen Geflüchtete und Migranten, gegen Muslime, gegen die vermeintliche Verschwörung der sogenannten globalen Eliten, immer stärker auch wieder gegen Jüdinnen und Juden.
- Für Christinnen und Christen ist diese Partei und alle rechtsextremen und rechtspopulistischen Parteien nicht wählbar.
- Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als 'erwiesen rechts-extremistisch' eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land.

Hier der vollständige Wortlaut der Erklärung:

https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2024/2024-023a-Anlage1-Presserbericht-Erklaerung-der-deutschen-Bischoefe.pdf

Der Pfarrgemeinderat nimmt diese Erklärung der Bischofskonferenz einhellig mit Freude zur Kenntnis und begreift sie als Ermutigung für die weitere Arbeit.

TOP 8: Gottesdienste an Ostern

Pfarrer Wetzel informiert über das vielfältige Angebot über die Kar- und Ostertage. Die einzelnen Orte und Zeiten sind dem nächsten „Komm“ zu entnehmen.

TOP 9: Berichte aus den Gremien

a) Dekanatsrat

Dr. Kurt Reiß und Winfried Glocker berichten.

- Der Auftritt der Kirchen in der Bundesgartenschau wurde erneut gewürdigt.
- Übergang zum neuen leitenden Pfarrer erfolgt Ende 2025.
- Aktuell werden der stellvertretende leitende Pfarrer und der leitende Referent gesucht
- Die katholische Kirche wird sich am „Stadionsingen“ beteiligen.

b) BIG Arbeitsgruppe

Peter Rumpf berichtet von einem Treffen der BIG-Gruppe mit ehrenamtlichen Mitgliedern aller PGR-Vorstände. Dieses Treffen diente dem lockeren persönlichen Kennenlernen und einem Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmer fanden das Treffen sehr positiv und wünschen sich eine Wiederholung/ Fortsetzung.

c) Seelsorgeteam

Für die Weiterentwicklung der ökumenischen Gespräche ist der Vorschlag entstanden, dass verschiedene Mitglieder je Gemeindeteam sich gemeinsam übergreifend mit Vertretern der evangelischen „Region“ treffen.

Die konkrete „Beauftragung“ der entsprechenden Personen steht am 6.6. auf der TO. Die im PGR vertretenen Mitglieder der Gemeindeteams nehmen es als Diskussionspunkt mit.

d) Bericht aus den Gemeindeteams

keine

e) Bau-Ausschuss:

Adrian Slota erinnert an die symbolische Grundsteinlegung am Sonntag, 10.3.2024. Realistisch ist die Fertigstellung zum Jahreswechsel zu erwarten, der Umzug muss jetzt terminiert werden.

Das VEG-Gremium hat der Maßnahme „Parkplatzgestaltung“ zugestimmt. Ein sehr komplexer Prozess hat damit einen Meilenstein erreicht und die Gestaltung kann jetzt in Angriff genommen werden.

Georg Bruckmeir bedankt sich anlässlich dieser positiven Entwicklung ausdrücklich beim Bauausschuss. Ohne intensive Arbeit der ehrenamtlichen Vertreter im Bauausschuss wäre das Erreichen dieser Meilensteine nicht möglich gewesen und es war offensichtlich, dass das Überwinden diverser Hindernisse auch sehr mühsam gewesen ist.

f) Stiftungsrat/ Rückfragemöglichkeiten zum letzten Protokoll

Es gibt keine Rückfragen.

TOP 10: Verschiedenes, Mitteilungen

Im Herbst ist eine Mitgliederversammlung des Caritasverbandes geplant. Wir können bis zu 6 Teilnehmer entsenden. Heiko Knapp, Georg Bruckmeir und Peter Rumpf äußern ihr Interesse. Weitere Interessenten sind willkommen. Thema wird TOP auf der nächsten Sitzung.

Frau Neugebauer hat ihren Abschied als Leiterin des Kindergartens St. Jakobus wegen Ruhestand angekündigt.

Angelika Friedmann informiert nochmals kurz über den geplanten Gottesdienst „Klare Kante zeigen“ am 7.4. Sie lädt auch ein zum neuen „besinnlich musikalischen“ Angebot „Nachtklänge“, das jeden dritten Freitag im Monat in St. Jakobus angeboten wird.

Den nächsten Impuls übernimmt Peter Rumpf.

Mannheim, 08.03.2023 / 13.03.2024

Für das Protokoll

gez. Peter Rumpf
Protokollant

gez. Georg Bruckmeir
Vorsitzender des PGR